

Mahonie

Dieser Strauch ist sehr Trockenheitsresistent und außerdem ganzjährig grün. Alle Pflanzenteile, besonders Rinde und Wurzeln sind giftig, da sie Alkaloide enthalten. Allerdings liegt der Anteil in den **vollreifen Beeren** am niedrigsten mit nur bei 0,5 %. Weshalb du kleine Mengen von den säuerlichen Früchten auch roh essen kannst. Sie haben einen hohen Vitamin C Gehalt.



Erntemonate	August bis Dezember
Verwendbare Pflanzenteile	Früchte, Rinde, Wurzeln
Hinweise zur Giftigkeit	teilweise giftig – die meisten Pflanzenteile sind giftig und enthalten Berberin und Alkaloide
Inhaltsstoffe	Alkaloide, Berberin, Fruchtsäuren, Vitamin C
Eigenschaften	abführend, antibakteriell, antiseptisch, blutreinigend, entzündungshemmend, Galle- und Harntreibend, kräftigend, schmerzstillend, verdauungsfördernd, wundheilend
Hilft bei	Akne, Appetitlosigkeit, Bluthochdruck, Darmentzündungen, Diabetes, Durchfall, Ekzeme, Gastritis, Halsschmerzen, Harnwegsinfekte, Hautausschläge, Kopfschuppen, Magenschleimhautentzündungen, Nierenprobleme, Schuppenflechte, Verdauungsschwäche, Verstopfung, Wunden

Anwendungen in der Küche

Größere Mengen der **Früchte** können zur Herstellung von Gelee, Saft oder Likör verwendet werden. Allerdings ist zu beachten, dass du sie abkochst und die Kerne entfernst um die giftigen Inhaltsstoffe unwirksam zu machen bzw. zu entfernen.

Die **Blüten** eignen sich als Zusatz zu Limonaden, für einen Sirup, als Salat- oder Suppeneinlage.

Heilanwendungen

Die Wurzel und die Wurzelrinde der Mahonie als Tee, wird zur Stärkung und Kräftigung des Körpers, vor allem der Verdauung eingesetzt.

Bei Halsschmerzen kannst du damit Gurgeln.

Du kannst aus der Wurzelrinde eine wirksame **Salbe** herstellen die du gegen *Schuppenflechte* einsetzen kannst. Doch auch bei Akne, Hautekzemen, -Hautgeschwüren, Pilzbefall wirkt die Salbe.

Dafür stellst du zuerst einen alkoholischen Mahonienwurzelauszug her. Davon nimmst du 20 g und fügst rund 20 g Pflanzenöl (Mandel- oder Jojobaöl) hinzu, sowie rund 60 g Bienenwachs. Beispielsweise kannst du bei leichter Psoriasis diese Salbe dann auf die betroffenen Stellen auftragen.

Hinweis:

Vermeide es die Mahonie mit Süßholz anzuwenden, denn die Wirkungen haben sich gegenseitig auf.

Sonstige Anwendungsmöglichkeiten

Mahonie lässt sich zum **Solar-Färben** von Textilien einsetzen: Die Beeren ergeben ein bläuliches Violett, Rinde und Wurzeln ein kräftiges Gelb.

So gehst du vor:

Du nimmst ein sauberes T-Shirt dessen Farbe du verändern möchtest. Baumwollstoffe kannst du **vorbearbeiten**, damit sie die Farbe besser annehmen, indem du sie in essigsaurer Tonerde (aus der Apotheke) einlegst. Dafür nimmst du *1 Teil Aluminiumacetat-Tartrat und 4 Teile Wasser* und lässt das ganze für einige Stunden, am besten über Nacht stehen. Danach spülst du den Stoff gründlich aus.

1. Pflanzenteile und Textilien in ein großes Einmachglas legen. Die Menge der Pflanzenteile sollte etwa der des zu färbenden Materials entsprechen. Da Blätter, Beeren und Wurzeln aber unterschiedlich stark färben, kann die Färbung sehr unterschiedlich ausfallen. Wenn du eine gleichmäßige Färbung bevorzugst, ist es ratsam, den Behälter nicht vollzustopfen. Der Stoff sollte während des Färbevorgangs Bewegungsfreiheit haben. Falls du jedoch überraschende Verläufe und Muster ähnlich wie beim Batiken wünschst, fülle das Glas randvoll, oder rolle die Pflanzenteile im

Stoff ein. Auch das Abbinden mit Gummibändern oder Knoten kann tolle Farbeffekte hervorrufen.

2. Mit Wasser bis zum Rand aufgießen. Je weniger Luft im Glas zurückbleibt, umso geringer ist die Gefahr der Schimmelbildung. Glas verschließen und mehrere Tage bis hin zu mehreren Wochen in die Sonne stellen. Das Glas kann ruhig draußen stehen, auch Wind und Wetter schaden der Färbung nicht – scheint die Sonne mal nicht, dauert es halt länger. Wann die Färbung abgeschlossen ist, ist Ermessenssache – im Zweifel lieber noch ein paar Tage stehen lassen
3. Für eine gleichmäßige Farbverteilung das Glas hin und wieder bewegen, auf den Kopf stellen, rollen oder leicht schütteln. Eine einsetzende, leichte Gärung ist kein Fehler, sondern Teil des Prozesses – lasse deshalb gelegentlich etwas Druck ab, oder schließe den Deckel nicht zu fest.
4. Zum Beenden des Färbevorgangs das Glas im Spülbecken oder in der Badewanne öffnen. Den Stoff herausnehmen und ausspülen, bis das Wasser klar bleibt. Die Farblösung kann je nach Farbeintensität für weitere Durchgänge verwendet werden.

*Die Informationen hier können nicht den Besuch beim Arzt ersetzen.
Ziehe bei ernsthaften oder unklaren Beschwerden unbedingt deinen
Arzt oder Apotheker zu Rate!*